



ROTE NASEN
CLOWNDOCTORS

Jahresrückblick 2017

ROTE NASEN Clowndoctors

A photograph of two people, a woman on the left and a man on the right, both smiling. The woman has dark hair and is wearing a red top. The man has grey hair and is wearing a white shirt and a dark vest. A red circular object is visible on the man's vest. The photo is set against a white background and is framed by a red border.

Editorial

Liebe ROTE NASEN Unterstützerinnen und Unterstützer,

wir spüren es ganz deutlich und Sie vielleicht auch? Unsere Zeit wird immer schnelllebiger. Eine digitale Entwicklung folgt der anderen und es scheint, als wäre ein Alltag ohne Smartphones, Computer und digitalisierte Abläufe nicht mehr möglich. Doch genau diese Dinge, die uns das Leben vermeintlich erleichtern, lenken uns oft vom Wesentlichen ab. Von echter Begegnung, einem offenherzigen Miteinander und dem Eingehen auf unser Gegenüber.

Der Wunsch, einfach gesehen und gehört zu werden, wird bei vielen Menschen immer größer, das erleben unsere Clowns täglich bei ihrer Arbeit mit kranken Kindern, Erwachsenen und SeniorInnen. Der Clown drückt die Stoptaste der Schnelllebigkeit: Seine Figur ermöglicht es, eine Verbindung zu den Menschen aufzubauen – langsam, behutsam und bedürfnisorientiert. Durchschnaufen, Ängste loslassen, herzlich lachen, Tränen der Freude und der Traurigkeit vergießen ... gemeinsam mit dem Clown ist vieles möglich, das Menschen in schweren Lebensabschnitten stärkt und mit neuer Energie weitermachen lässt!

***Danke, dass Sie unsere Clownarbeit unterstützen** und mit uns gemeinsam zwischendurch die Stoptaste drücken – für mehr Menschlichkeit in dieser schnelllebigen Zeit!*

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Edith Heller'.

Mag. Edith Heller

Geschäftsführerin ROTE NASEN Österreich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Kotal'.

Martin Kotal

Künstlerischer Leiter ROTE NASEN Österreich

73 ROTE NASEN Clowns sind unterwegs in:



Burgenland

A. ö. Krankenhaus Oberwart
A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen
Brüder Eisenstadt
Pflegeheim Neudörfel – St. Nikolaus

Kärnten

A. ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt
AHA Seniorenzentrum Julienhöhe GmbH
Caritas-Haus Elisabeth, St. Andrä
Franziskusheim Kärntner Caritasverband
Klinikum Klagenfurt
LKH Villach

Niederösterreich

Landeskrankenhaus Baden-Mödling
Landeskrankenhaus Mistelbach Gänserndorf
Landeskrankenhaus Tulln
Landeskrankenhaus Wiener Neustadt
Pflege- und Betreuungszentrum St. Pölten
Universitätskrankenhaus Krems

Steiermark

Albert Schweitzer Klinik Graz
Albert Schweitzer Hospiz Graz
Pflegewohnheim Aigner-Rollett am Rosenhain Graz
Haus der Barmherzigkeit Graz
Kinderrehabilitationsklinik Judendorf-Straßengel
LKH Leoben
LKH-Univ. Klinikum Graz

Tirol/Osttirol

A. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein
A. ö. Bezirkskrankenhaus Lienz
A.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol
A. ö. Krankenhaus St. Vinzenz der Barmherzigen
Schwestern Zams
AUVA Rehabilitationszentrum Häring
LKH – Universitätskliniken Innsbruck
Ö. LKH Hochzirl – Natters Anna-Dengel-Haus
Seniorenheim Steinach am Brenner
Sonderkrankenanstalt Ederhof Lienz

Wien

AUVA Rehabilitationszentrum Meidling
Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem
Zentrum Rosenhügel
Maimonides Zentrum
Orthopädisches Spital Speising
Pflegewohnhaus Baumgarten
Pflegewohnhaus Innerfavoriten
Pflegewohnhaus Leopoldstadt mit
sozialmedizinischer Betreuung
Pflegewohnhaus Liesing – Helmut Zilk Haus
Pflegewohnhaus Meidling
Pflegewohnhaus Simmering
Rudolfstiftung – Krankenanstalt der Stadt Wien
SMZ Baumgartner Höhe – Otto Wagner Spital
SMZ Ost Donauspital
Wilhelminenspital Wien



ROTE NASEN **bei Kindern**

Ein großer Raum mit grellem Licht und riesigen Apparaten, dafür ohne Eltern und Kuschtiere: Ein Operationsaal und der dazugehörige Eingriff bedeuten für Kinder viele Ängste und Unsicherheit. Hinzu kommen die teils schmerzhaften Vorbereitungen: Venflon, Blutabnahme, Transport zum OP, Anästhesie ... eine Belastung für die kleinen PatientInnen und ihre Eltern, die oft mit Weinen und Ablehnung verbunden ist. Auch für die ÄrztInnen und das Pflegepersonal ist die Zeit vor einer Operation herausfordernd, wenn sie ihre notwendige Arbeit nicht oder nur schwer durchführen können.

Innovative Clownprogramme **für individuelle Bedürfnisse**

ROTE NASEN Clowndoctors hat sich zum Ziel gesetzt, alle Beteiligten in dieser sensiblen Zeit zu unterstützen: Einmal pro Woche steht ein Clown exklusiv den Kindern zur Seite, die operiert werden müssen.

Er begleitet sie zu Untersuchungen, sorgt mit Musik, Geschichten oder Zaubertricks für fröhliche Ablenkung oder erklärt auf humorvolle Weise, was passieren wird. Und wenn auch das Kuschtier dann operiert und das passende Tapferkeitspickerl ausgesucht



ROTE NASEN bei Kindern



ist, kann es losgehen. Bis zum Operationsaal bleibt der Clown bei den Kindern und ihren Eltern und verkürzt die Wartezeit im OP-Vorraum: Mit Seifenblasen, sanften Ukuleleklängen und einem ermutigenden Lächeln.

Clowns im Behandlungsalltag

Diese Operationsbegleitung ist Teil des ROTE NASEN Programms „Clowns im Behandlungsalltag“. Auf Wunsch des medizinischen Personals werden Clowns hierbei gezielt in Behandlungen oder

Therapien (auch EEG, Herzultraschall, MRT Untersuchungen, Rheumaambulanz etc.) eingebunden und versuchen in angespannten Situationen für mehr Leichtigkeit zu sorgen.

Derzeit gibt es die „Clowns im Behandlungsalltag“ im Orthopädischen Spital Speising und im SMZ Ost Donauespital in Wien, im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt, sowie im Klinikum Klagenfurt und im Landeskrankenhaus Innsbruck. Die positive Resonanz der ÄrztInnen, der Eltern und vor allem der Kinder zeigt, dass diese Unterstützung sehr geschätzt und dringend gebraucht wird.



ROTE NASEN bei Kindern



Therapiebegleitung im Reha-Zentrum

Manchmal ist es mit einem Spitalsaufenthalt nicht getan und für kleine PatientInnen geht es weiter zur Reha. Hier müssen sie erst wieder mühsam den Einstieg ins normale Leben erlernen. Dieser Weg ist voll mit Herausforderungen und Stolpersteinen.

Der Clown zeigt den Kindern spielerisch, dass auch ihm nicht alles gelingt, was er versucht. Das verbindet Kinder und Clowns und schenkt den kleinen PatientInnen Mut und das Selbstbewusstsein, es zu schaffen.

Clowntheater bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen

Das ROTE NASEN Clowntheater ist speziell auf die Bedürfnisse von Kindern mit mentaler und mehrfacher Behinderung ausgerichtet.

Das Ensemble besteht aus drei Clowns, die bei der Vorstellung auf die Aufnahmefähigkeit und die Emotionen ihrer ZuseherInnen eingehen und sie auf vielfältige Art und Weise ansprechen: mit Musik, einer fantasievollen Geschichte, mit farbenfrohen Requisiten und natürlich auch mit dem Spiel des Clowns.



ROTE NASEN bei Kindern



Zirkuswerkstatt mit LangzeitpatientInnen

ROTE NASEN Clowns besuchen junge LangzeitpatientInnen auf onkologischen Stationen, der Kinderpsychiatrie oder in orthopädischen Abteilungen. Unterstützt von zwei Clowns erlernen kranke Kinder innerhalb einer Projektwoche Kunststücke aus der wunderbaren Zirkuswelt.

Egal ob mit Gipshand, Krücke oder bettlägerig – alle dürfen und können mitmachen. Das stärkt das Selbstbewusstsein und erfüllt die kleinen PatientInnen mit Stolz und Freude.

Langjährige Partnerschaften leben ...

... Hoch Hoch Hoch!

2017 gab es gleich drei Jubiläen zu feiern: Im Landeskrankenhaus Leoben, im Universitätsklinikum Krems und im Orthopädischen Spital Speising besuchen die Clowns schon seit 20 Jahren die kleinen PatientInnen – für mehr Lachen an schwierigen Tagen.

ROTE NASEN sagen Danke für die gute Zusammenarbeit und freuen sich schon auf die nächsten 20 Jahre. 😊



ROTE NASEN bei SeniorInnen

Ein festlich geschmückter Saal, rote Herzen, Blumen wohin das Auge reicht und viele aufgeregte Gäste: Ganz klar, es gibt wieder eine Clownhochzeit im Seniorenheim. Dieses Mal sind es Olga und Rudi, die sich trauen.

Die BewohnerInnen im Pflegewohnheim Baumgarten kennen die beiden Clowns schon seit Jahren und freuen sich jede Woche darauf an ihrer ‚Liebesgeschichte‘ teilhaben zu können.

Die Hochzeit ist ein Highlight der regelmäßigen Clownbesuche und auch für die SeniorInnen ein Grund „JA“ zu sagen – JA zur Freude am Leben.



Österreichweit besuchen ROTE NASEN 18 Pflegeheime regelmäßig und begleiten die SeniorInnen mit immer wieder neuen Ideen durch den Jahreskreis. Egal, wie das Motto lautet, im Vordergrund steht die Begegnung mit den BewohnerInnen, denen die Clowns mit ihrer empathischen Zuwendung fröhliche und aufbauende Stunden schenken möchten.

2017 wurden die Clownbesuche bei SeniorInnen erweitert: Im Haus der Barmherzigkeit in Graz sind ROTE NASEN nun wöchentlich zu Gast, das Pflegewohnheim Aigner-Rollett am Rosenhain in Graz ist neu hinzugekommen und wird



ROTE NASEN **bei SeniorInnen**



wöchentlich besucht. Außerdem bietet ROTE NASEN Clowndoctors folgende Seniorenprogramme an, die punktuell stattfinden:

Clowns unterwegs

ROTE NASEN Clowns kommen überall hin, wo Lebensfreude gebraucht wird – auch in Pflegeeinrichtungen, die sie nicht regelmäßig besuchen. Durch diese Sondereinsätze lernen jährlich rund 4.500 SeniorInnen die Clowns und ihren Humor kennen und freuen sich über die Abwechslung.

Variété – Theaterwerkstatt für SeniorInnen

Pflegebedürftige SeniorInnen haben oft das Gefühl, dass sie nicht mehr gebraucht werden und keine Aufgaben haben. Um ihnen das Gegenteil zu beweisen, haben ROTE NASEN ein Variété ins Leben gerufen. Dabei studieren die SeniorInnen mit Hilfe der Clowns ihre persönliche Bühnennummer ein, die an den jeweiligen Gesundheitszustand angepasst ist. Vor ausgewähltem Publikum führen die SeniorInnen nach zwei Probetagen ihr erlerntes Können vor. Dabei erkennen sie, welche Talente noch in ihnen stecken.

Stimmen zu ROTE NASEN Clowndoctors

„Nicht nur unsere Patienten freuen sich auf den Besuch unserer lustigen Kolleginnen und Kollegen, auch das Personal genießt diese Auflockerung im großteils recht ernstern Alltag. Und es ist ja auch wissenschaftlich belegt, dass Freude und Lachen nicht nur der Seele guttun, sondern auch die körperliche Gesundheit fördern.“

Univ.Prof.Dr. Reinhold Kerbl

Vorstand der Abteilung für Kinder und Jugendliche, LKH Leoben

Kinder



Erwachsene (Palliativ)



„Es ist toll zu sehen, wie es gelingt selbst schwerkranken Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern! Dabei niemals aufdringlich zu wirken, immer das richtige Gespür zu haben, was der Mensch in der aktuellen Situation gerade benötigt – großes Kompliment.“

Oberarzt Dr. Helmut Musil

Palliativstation Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf

Senioren



„Wenn die ROTE NASEN Clowns bei uns sind, gibt es immer ein „Hallo“ von allen Seiten, egal ob von BewohnerInnen, MitarbeiterInnen oder BesucherInnen. Die Clowns zaubern allen ein Lächeln ins Gesicht. Für unsere „Oldies“ ist es immer wieder ein Spaß und eine Freude, Erinnerungen werden wach und so mancher Scherz und Lachen hallt durch die Gänge, lässt Augen leuchten und alles ist bunter. Wir möchten, dass sich unsere anvertrauten BewohnerInnen wohlfühlen und die ROTE NASEN Clowns sind für uns ein großer Beitrag dazu.“

OARⁱⁿ Gabriele Hellmer

Leitende Direktorin des Pflegewohnhauses Innerfavoriten



Sommercircus

„Der Umgang der Clowns mit den Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Kulturen faszinierte mich: Die Clowns überzeugten durch ihre liebevolle und klare Art, ihre Wärme und ihre humorvollen Aktionen. Miterleben zu können mit wieviel Freude und Begeisterung die Kinder an diesem Workshop teilnahmen, hat mich sehr berührt. Der Höhepunkt des Workshops war eine spitzenmäßige Show, die die Clowns mit den Kindern auf die Bühne brachten, voll Natürlichkeit und Professionalität!“

Kludia Ahner
Verein VOBIS



Clowns im Behandlungsalltag

„Die OP-Begleitung der Clowns ist für die Kinder größtenteils angstlösend und aufmunternd, sie weinen weniger und sind entspannter. Auch die Eltern sind oft sehr ängstlich und auch hier unterstützen die Clowns und sorgen durch die lockere Atmosphäre für Entspannung. Es ist außerdem eine Erleichterung für das Pflegeteam, wenn die Vorbereitungen unproblematisch durchgeführt werden können. Denn es ist nicht immer selbstverständlich, dass Kinder ein fremdes Nachthemd anziehen, in ein Gitterbett gelegt werden wollen oder eine Medikation schlucken möchten. Insgesamt betrachten wir die Begleitung der Clowns als eine Erleichterung für alle beteiligten Personen, die den Krankenhausaufenthalt etwas angenehmer gestaltet.“

DGKP Brigitte Dengg
Stationsleitung HNO Station und HNO Ambulanz, Barmherzige Brüder Krankenhaus Eisenstadt



Clowntheater

„Wieder waren SchülerInnen und LehrerInnen von der Darbietung begeistert. Für uns LehrerInnen war es beeindruckend zu sehen, wie es die Clowns schaffen in nur einer Stunde auf unsere Kinder einzugehen und sie für sich zu gewinnen. Die Kinder haben noch tagelang vom Besuch erzählt und konnten dabei immer noch herzlich lachen. Nochmals vielen Dank!“

Herta Peer
NMS Vorderes Stubai, Integratives Schulzentrum



ROTE NASEN **bei Erwachsenen**

Was machen Clowns bei schwerkranken Erwachsenen? Ganz einfach: Das, was sie bei allen Menschen machen. Ihnen begegnen ... herzlich, ohne Erwartungen und offen für alles. Und natürlich nur, wenn die PatientInnen das auch möchten.

Im Hier und Jetzt ...

Alter, Krankheit und Therapieverlauf sind den Clowns bekannt, rücken aber während des Besuchs in den Hintergrund: Sie sehen nur den Menschen, es zählt das Hier und Jetzt. Die Clowns möchten den PatientInnen eine schöne Zeit schenken und laden sie ein, in ihre spielerische Welt einzutauchen.

Lachen, reden, gemeinsam schweigen, den Moment genießen ... im besten Falle machen die PatientInnen zusammen mit den Clowns eine Pause von ihrem schweren Alltag.

... Halt bieten

Außerdem kann die Figur des Clowns gerade im Umfeld von Krankheit, Schmerz und Traurigkeit erleichternd sein. Ein Ventil für die PatientInnen, um selbst Gefühle zu zeigen und auch Belastendes anzusprechen. Denn Clowns sind offen für jegliche Art von Emotion, sie sind gute Zuhörer, halten Schwere aus und versuchen, ein Stück Leichtigkeit wieder zurückzugeben.



ROTE NASEN bei Erwachsenen



Im vergangenen Jahr konnten ROTE NASEN ihr Angebot für schwerkranke Erwachsene wieder erweitern: Besucht wird nun auch die onkologische Station im LK Wiener Neustadt. Langjährige Partner in der Therapie sind ROTE NASEN Clowns außerdem bei Erwachsenen in Rehakliniken und auf der größten Wachkomastation Österreichs.

Therapiebegleitung im Reha-Zentrum

Rehabilitations-PatientInnen müssen sich erst wieder mühsam in ihr altes Leben zurückkämpfen. Meist sind nicht nur ihre körperlichen, sondern auch ihre seelischen

Lebensenergien geschwächt. Speziell ausgebildete Clownpaare vermitteln diesen PatientInnen Mut und Leichtigkeit. Der Clown zeigt, dass Scheitern zum Leben gehört, und es immer wieder einen Grund gibt, aufzustehen und weiterzumachen.

Clowns auf der Wachkomastation

Bei WachkomapatientInnen können Clownbesuche die Wahrnehmungsfähigkeit aktivieren. Wöchentlich kommt derselbe Clown und sorgt mit Musik und einfühlsamer Zuwendung für Entspannung und Stressabbau – das zeigt die Dokumentation der Besuche der vergangenen Jahre.



ROTE NASEN bei Flüchtlingen



Seit dem vermehrten Ankommen von Flüchtlingen 2015 nach Österreich besuchen ROTE NASEN Clowndoctors Kinder, Erwachsene und SeniorInnen, die ihre Heimat verlassen mussten und alles verloren haben.

Emergency **Smile Austria**

Begonnen haben die Clowneinsätze bei den Bahnhöfen und den provisorisch eingerichteten Großquartieren. Mittlerweile sind es z.B. die Unterkünfte der Caritas, der Diakonie oder der Stadt Wien, in denen ROTE NASEN regelmäßig zu Gast sind.

Waren die Clowns anfangs eine willkommene Ablenkung von den Traumata der Flucht, sind sie durch die regelmäßigen Besuche für viele Familien schon zu Freunden geworden. Sie stellen ein verbindendes Element zur neuen „Heimat“ her und begleiten vor allem die Kinder bei wichtigen Meilensteinen und ihrem Weg zu mehr Normalität im Alltag.

Themen wie Schule oder Freunde finden werden genauso in die Clownbesuche integriert wie Erinnerungen an das frühere Zuhause. Und so ergibt sich oft ein sehr emotionales und auch freudiges Miteinander.



ROTE NASEN Sommercircus



Mit Humor und einer gemeinsamen Aufgabe Brücken zueinander zu bauen – das ist das Ziel des ROTE NASEN SOMMERCIRCUS, der 2017 in Kärnten und Niederösterreich erfolgreich seine Premiere feierte. Der einwöchige Zirkusworkshop mit sechs international erfahrenen Clowns von ROTE NASEN vereint die unterschiedlichsten Länder und Kulturen – Kinder und Jugendliche, die erst kurz in Österreich leben sind genauso eingeladen mitzumachen wie TeilnehmerInnen aus der nahen Umgebung und Nachbarschaft.

So können neue Bekanntschaften entstehen, bestehende Freundschaften gefestigt und Vorurteile abgebaut werden.

Miteinander – füreinander

Im Fokus steht das GEMEINSAME Erleben: Etwas GEMEINSAM zu schaffen, GEMEINSAM Grenzen zu überwinden und GEMEINSAM Spaß am Lernen zu erfahren. Bei der großen Abschlussshow im echten Zirkuszelt stehen die Kinder als ArtistInnen im Rampenlicht und zeigen ihre Kunststücke: mit Akrobatik, Jonglage, Musik, Theater, Tanz uvm. sorgen sie für Zirkusflair.

Auch 2018 gibt es wieder zwei fröhliche SOMMERCIRCUS Wochen – in Niederösterreich und der Steiermark.



ROTE NASEN Ausbildung & Wissenschaft



„Wir sehen tagtäglich, welche Wirkung wir auf kleine und große PatientInnen haben. Jetzt gibt es bereits erste Studien, die die Wirkung von Gesundheitsclownerie bzw. von ROTE NASEN Programmen auch wissenschaftlich belegen.“

Monica Culen,
Gründerin und Präsidentin von ROTE NASEN Clowndoctors



„Das Jahr 2017 stand im Zeichen unserer Aufnahmeverfahren für neue Clowns. Um weiterhin so viele Menschen wie möglich besuchen zu können, haben wir in allen sechs Bundesländern, in denen wir aktiv sind, Clowns gesucht – und gefunden“, freut sich Martin Kotal, künstlerischer Leiter von ROTE NASEN Clowndoctors Österreich. „Alle unsere Clowns haben bereits künstlerische Erfahrung. Da Clownerie im Gesundheitsbereich und bei teils schwer kranken Menschen spezielle Anforderungen mit sich bringt, haben wir ein zweijähriges Ausbildungsprogramm entwickelt, das unsere zehn neuen KollegInnen derzeit durchlaufen.“

Forschung und Entwicklung

Profunde Forschungsarbeit ist für die gesamte ROTE NASEN Gruppe (S.17) sehr wichtig. Die gute Zusammenarbeit mit Universitäten und Kliniken ermöglicht gemeinsame wissenschaftliche Studien – wie etwa aktuell im Universitätsklinikum Motol in Prag. Untersucht wird die Wirkung von Clownbesuchen bei Kindern, die kurz vor einer Operation stehen. Die Ergebnisse können auch zur Weiterentwicklung der Operationsbegleitung, die ROTE NASEN Österreich bereits in einigen Spitälern anbietet (S.4–5), herangezogen werden.



ROTE NASEN Clowndoctors International

Von Österreich ausgehend, erstreckt sich die ROTE NASEN Gruppe bereits über 11 Länder. Die Dachorganisation ROTE NASEN Clowndoctors International hat ihren Sitz in Wien und kümmert sich um die hohen Qualitätsstandards der Clownarbeit und um eine optimale strategische Entwicklung in allen Partnerländern.

2017 besuchten mehr als 350 Clowns über 500.000 PatientInnen in rund 700 medizinischen und sozialen Einrichtungen in Österreich, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Deutschland, Polen, Litauen und in den palästinensischen Autonomiegebieten.

Außerdem suchten Hilfsorganisation wie das Rote Kreuz oder Ärzte ohne Grenzen die Zusammenarbeit mit ROTE NASEN International, um die Arbeit in Krisengebieten durch Humor zu verbessern. Dadurch waren auch internationale Clownteams in der Ukraine und in Sierra Leone im Einsatz.

NEU: ROTE NASEN in Jordanien

Auch das ROTE NASEN Projekt in Jordanien entwickelt sich weiter. Dort besuchen 10 Clowns regelmäßig kranke Kinder im **King Hussein Cancer Center** sowie im **Al-Mowasa Reconstructive Surgical Hospital**, aber auch syrische Flüchtlinge im **Caritas Refugee Center**.



Vielen Dank!

Der Verein

Ehrenamtlicher Vorstand:

Monica Culen – Präsidentin
Dr. Elisabeth Hall – Vize-Präsidentin
Peter Schwarz – Kassier
Giora Seeliger – Schriftführer
Clemens Galen – Beirat
Dr. Ingo Gutjahr – Beirat

Geschäftsleitung:

Mag^a Edith Heller – Geschäftsführerin
Martin Kotal – Künstlerischer Leiter

Alle Infos zu ROTE NASEN finden Sie auf
www.rotenasen.at

Ihre Hilfe kommt an!



Das österreichische Spendengütesiegel bestätigt, dass ROTE NASEN Clowndoctors die Spenden und regelmäßigen Unterstützungen der ClownpartnerInnen korrekt und verantwortungsvoll einsetzt.



Spendenabsetzbarkeit:

Spenden an ROTE NASEN Clowndoctors sind steuerlich absetzbar! Reg.Nr.SO1159
Neuerungen ab 2017 unter www.rotenasen.at

Spendenkonto: Erste Bank
IBAN: AT82 2011 1822 2414 6701
BIC: GIBAATWWXXX

Spender-Hotline: 01/641 91 22

Finanzbericht 2017

Mittelherkunft		€
I. Spenden		8.270.305
a) ungewidmete Spenden	Firmen- und Privatspenden	8.215.752
b) gewidmete Spenden	Zweckwidmung für Clownprogramme	54.552
II. Mitgliedsbeiträge		290
III. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		28.077
IV. Sonstige Einnahmen		157.265
a) Vermögensverwaltung		39.998
b) Sonstige Einnahmen	sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	117.268
Summe		8.455.937

Mittelverwendung		€
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		5.297.470
Clownprogramme national (Kinderprogramm, Seniorenprogramm, Therapiebegleitung, Clowns unterwegs, Zirkuswerkstatt, Clowntheater, Varieté, Clowns im Behandlungsalltag, Clowns auf der Wachkomastation, Emergency Smile Austria, Aus- und Weiterbildung, Supervision, etc.)		
Clownprogramme international (Wissenschaftliche Arbeit, internationale Programmentwicklung, Ausbildungsprogramm etc.)		
Satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Informationsarbeit		
II. Spendenwerbung		2.060.093
III. Verwaltungsaufwand		267.821
IV. Sonstiger Aufwand	sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	135.853
V. Dotierung von Rücklagen		694.701
Summe		8.455.937

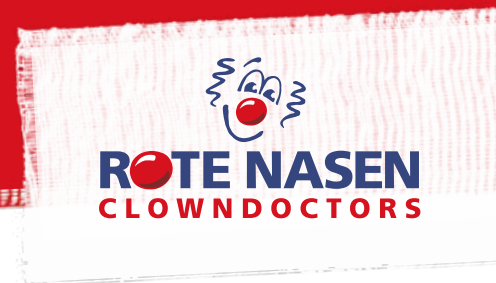
Impressum: Herausgeber & Medieninhaber: Verein ROTE NASEN Clowndoctors, Wattgasse 48, A - 1170 Wien, T: +43 1 318 03 13 - 0, Fax: +43 1 318 03 13 - 20 • office@rotenasen.at • www.rotenasen.at
 ZVR-Nr. 599371232 • **Verantwortlich für die Verwendung der Spenden:** Mag.^a Edith Heller
Spendenwerbung: Dipl.-Kffr. Hannah Frericks • **Datenschutzverantwortlicher:** Géza Horvát
Informationen zum Datenschutz: <https://rotenasen.datenschuetzen.at>; Sie können diese Informationen auch gerne schriftlich anfordern und jederzeit der Verwendung Ihrer Daten widersprechen.
Wirtschaftsprüfung: Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. • **Redaktion:** Mag.^a Eva Maria Hartlieb, Mag.^a Monika Fenz • **Grafik:** Mag.^a Beate Hecher • **Fotos:** Anja Czeike, Birgit Dietze-Mellak, Karin Gruber, Eva Maria Hartlieb, Niko Havranek, Beate Hecher, Ulrike Jenny, Cindy Leitner, Daniel Nindl, Sebastian Philipp, Elke Schwarzinger

LICHT INS DUNKEL

Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union



ROTE NASEN NEWS NR. 12/2018



Alle Infos und News zu ROTE NASEN finden Sie auf www.rotenasen.at

Facebook – Werden Sie ROTE NASEN Fan! www.facebook.com/rotenasen

Der Jahresrückblick wurde auf 100% Recyclingpapier gedruckt.

